



Integration und Spaß im Fokus

Fußballturnier für Freizeitkicker

FULDA (jo). Auch in diesem Jahr organisiert das Integrationsnetzwerk der Stadt und des Landkreises Fulda im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Interkulturellen Woche das Integrationsfußballturnier für Freizeitmannschaften – und dies bereits zum vierten Male. Dafür werden noch Mannschaften gesucht.

Mit an Bord ist Ex-Eintracht-Trainer „Stepi“ Dragoslav Stepanovic. Er ist als „Integrationsbotschafter“ im Programm Sport für Flüchtlinge des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport und der Sport-Jugend Hessen zu Gast bei Germania Fulda. Gespielt wird am 7. Oktober – wie im vergangenen Jahr – auf Kleinfeldern mit sechs Feldspielern und Torwart. Ausgetragen wird das Turnier in der Zeit von 11 bis 17 Uhr auf dem Sportgelände von Germania Fulda, Gallasiniring 20.

Der Spaß und die Integration sollen im Vordergrund stehen. Es sind auch Aktivi-

täten neben dem Sportplatz für Klein und Groß geplant, und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Es kann also durchaus die ganzen Familie mitgebracht werden. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Die Siegermannschaft wird den Wanderpokal mit nach Hause nehmen – für alle anderen Teams gibt es natürlich auch einen Pokal.

Das Integrationsnetzwerk von Stadt und Landkreis Fulda sowie der Ausländerbeirat der Stadt Fulda erbitten von interessierten Freizeitmannschaften eine verbindliche Zusage bis zum 7. September an sportcoach-fulda@sk-fh.de.

Das Motto des Fuldaer Integrationsnetzwerks lautet „Gemeinsamkeiten finden und voneinander lernen“. Der Fußballnachmittag soll aktiv dazu beitragen, dass in unserer Region weiterhin das Miteinander auch erlebbar bleibt.

Für Rückfragen steht Winfried Jäger unter Telefon (06 61) 250 95 18 oder (0151) 18 34 84 01 zur Verfügung.



Darum geht es: Das Gelände zwischen Kongresszentrum Esperanto, Ochsenwiese, Waidesgraben und Zieherer Weg soll für Zwecke des Wohnungsbaus umgestaltet werden. Dafür sind Anregungen aus der Bevölkerung erwünscht. Foto: Stadt Fulda

Waidesgrund: Reden Sie mit!

Onlinebeteiligung für Fuldaer Bürgerinnen und Bürger ist gestartet

FULDA (jo). Die Stadt Fulda hat am Dienstag, 15. August, eine Onlinebeteiligung für alle Bürgerinnen und Bürger gestartet. Es geht um die Neugestaltung des Areals am Waidesgrund.

Die bahnhofsnahe, städtische Fläche soll nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung und den ersten Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung zukünftig für Wohnungsbau und eine Erweiterung des Hotel- und Kongresszentrums dienen. Bei der Entwicklung soll der Fokus auf bezahlbarem Wohnraum in einem gemischten, urbanen Quartier liegen.

Bis zum 8. September 2017 haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit auf den Internetseiten der Stadt (www.fulda.de) ihre Vorstellungen zur Neunutzung der

Kleingartenanlage im Waidesgrund einbringen. Der Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger, ihre Bedürfnisse und Vorstellungen für die Gestaltung des geplanten Wohngebiets der Stadt mitzuteilen, ist einer der ersten Schritte, mit denen die Verwaltung die Neunutzung konkretisiert. Ziel ist es, das Quartier an den Bedürfnissen der Bevölkerung auszurichten. Im Anschluss an die Onlinebeteiligung sollen die Ergebnisse in den anstehenden städtebaulichen Ideenwettbewerb einfließen. Die Anforderungen an die teilnehmenden Planungsbüros werden, neben den unterschiedlichen städtebaulichen, gestalterischen, funktionalen und ökologischen Anforderungen, auch die Ideen der Bürgerinnen und Bürger umfassen. Das Stadtplanungsamt wertet die Bürger-Rückmel-

INFO

Neben der Onlinebeteiligung per Internet und E-Mail unter der Adresse www.fulda.de/bauen/Stadtplanung/Buergerbeteiligung/Waidesgrund besteht auch die Möglichkeit, Anregungen zu den sechs Fragekategorien auf dem Postweg einzureichen: Magistrat der Stadt Fulda - Pressestelle - Stichwort: Bürgerbeteiligung Waidesgrund Schloßstraße 1 36037 Fulda

dungen zu diesem Zweck aus und übermittelt diese den Planern. Voraussichtlich im Dezember 2017 wird dann das Wettbewerbspreisgericht tagen.

Im Mittelpunkt der Onlinebeteiligung stehen die Bedürfnisse der künftigen Bewohner und Bewohnerinnen und der Nutzen für die Gesamtstadt. Die Leitfragen lauten: „Was braucht Fulda im Bereich Wohnen in der Innenstadt? Welche Bedürfnisse muss der Waidesgrund bei einer Nutzung als Wohngebiet abdecken oder erfüllen? Welche Bedürfnisse haben Sie als potentielle, zukünftige Bewohnerinnen beziehungsweise Bewohner?“

Zu sechs Kategorien – „Wohnformen und Lebensstile“, „Freiflächen und Übergänge“, „Soziale Infrastruktur und Nahversorgung“, „Verkehr und alltägliche Wege“, „Charakter und Besonderheiten“, „Sonstiges“ erhofft sich die Stadt über die Onlinebeteiligung konkrete Ideen aus der Bürgerschaft.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Die **Musikschule der Stadt Fulda** sucht zum nächstmöglichen Termin eine Lehrkraft für

VIOLINE/VIOLA/KAMMERORCHESTER

Die Teilzeitstelle mit einem Umfang von derzeit 12,72 Wochenstunden ist zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Darüber hinaus kann das Deputat je nach Unterrichtsbedarf ausgedehnt werden. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Stadtverwaltung – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenausschreibung sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen. Die Bewerbungsfrist endet am **14.09.2017**.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schloßstr. 1, 36037 Fulda**



Im **Amt für Jugend, Familie und Senioren** ist ab sofort die

Teilzeitstelle einer Erzieherin/eines Erziehers oder einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen

für die Leitung der Kindertagesstätte Weltentdecker

mit 87,18 % der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (derzeit 34 Wochenstunden) befristet im Rahmen einer Schwangerschafts- bzw. Mutterschutzvertretung und einer sich ggfls. anschließenden Elternzeit der derzeitigen Leiterin zu besetzen. Eine Aufstockung auf Vollbeschäftigung ist spätestens im Januar 2018 möglich und erwünscht.

Die Kindertagesstätte „Weltentdecker“ am Aschenberg ist eine Einrichtung mit drei Gruppen sowohl im Bereich U3, als auch Ü3, für bis zu neunundvierzig Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren.

Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Stadtverwaltung, Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenausschreibung sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen. Die Bewerbungsfrist endet am **27.08.2017**.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schloßstr. 1, 36037 Fulda**

Gaubensanierung schreitet voran

Arbeiten werden auf der Seite zum Schloßhof fortgesetzt / Absperrungen nötig

FULDA (jo). Mehr als 15 Jahre dauerte die aufwendige Dachsanierung des Fuldaer Stadtschlosses – mehr als fünf Millionen Euro wurden in die Sanierung und energetische Optimierung gesteckt. Jetzt sind als letztes die Gauben an der Reihe. Und auch deren Sanierung schreitet zügig voran.

Bei der Anzahl verschätzt man sich leicht: Allein auf der Ehrenhofseite des Südflügels sind es 17 Gauben, dieselbe Anzahl findet sich auf der Seite zur Schloßstraße, also insgesamt 34; das selbe spiegelbildlich noch einmal auf dem Nordflügel, damit sind es schon 68 Gauben, und dann fehlen natürlich noch die auf dem Mittelbau sowie auf den Gebäudeteilen rund um den Schloßhof. Entsprechend



Vor allem an der Südflügel-Seite Richtung Schloßstraße mussten die Mitarbeiter der Spezialfirma bei den Sanierungsarbeiten absolut schwindelfrei sein. Foto: Cornelia Gieler/Stadt Fulda

langwierig sind die Arbeiten, die eine auf Denkmalsanierung spezialisierte Firma aus Thüringen seit mehreren Monaten auf dem Schloßdach ausführt.

Nach Abschluss der Arbeiten an den beiden Ehrenhofflügeln folgen nun seit dieser Woche die Gauben zum Schloßhof hin. Zur Sicherung gegen herabfallende Teile wird im Innenhof eine Baustelleneinrichtung mit umfangreichen Absperrungen in einem Streifen von etwa acht Metern Breite nötig sein.

Die Zugänge für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie für Besucher der Verwaltung beziehungsweise der historischen Räume werden nur teilweise abgesperrt sein, sodass sowohl die Erreichbarkeit jedes Flügels als auch die Fluchtwege erhalten bleiben.